



Innovationszentrum für Mobilität
und gesellschaftlichen Wandel



Also available for [English speakers](#) 

Newsletter März 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

Elektromobilität und Energienetze werden eins: Dies zeigen die Beiträge des InnoZ zur Energy Storage Europe Conference in Düsseldorf und der Vehicle2Grid Conference in Amsterdam, die beide im März stattfanden. Gleich zwei Initiativen laden Sie diesmal zum Mitmachen ein: Bei [MovingIDEAS](#) entwickeln Sie Ideen gemeinsam mit unseren Partnern; [InnoNetz](#) wurde zudem speziell zur aktiven Teilnahme an InnoZ-Umfragen eingerichtet. Bei uns werden Ideen weiterentwickelt, wie z.B. das Erhebungsinstrument InnoZ-Tracks, das bereits in vielen Projekten zum Einsatz kommt. Mehr über unsere Forschung und die unserer Partner erfahren Sie im [Praxisforum Verkehrsforschung](#) am 21./22. Mai.

Uns erreichen immer wieder positive Rückmeldungen zum Newsletter, für die wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten (Anregungen und Feedback gerne an [veranstaltungen\[at\]innoz.de](mailto:veranstaltungen[at]innoz.de)). Weitere Informationen finden Sie auf www.InnoZ.de.

Aktuelles

InnoZ auf der Energy Storage Europe Conference in Düsseldorf



Das InnoZ wurde von den Veranstaltern der [Energy Storage Europe Conference](#) eingeladen, seine Vision für einen erfolgreichen Beitrag der Elektromobilität zur "Energiewende" zu präsentieren. Die Präsentation fand am zweiten Veranstaltungstag, im Rahmen der Session "E-mobility – the Engine of the Energy Transition" statt. Das Podium bildeten Dr. Oliver Weinmann - Geschäftsführer der Vattenfall Europe Innovation GmbH; Dr. Björn Eberleh - Leiter Forschung und Prüfung, AKASOL GmbH und Xaver Pfab - Projektleiter Netzintegration E-Mobilität, Energiemanagement, BMW Group. Das InnoZ war durch unseren Energieexperten Mauricio Rojas sowie [Frank Christian Hinrichs](#) vertreten.

Die Experten des InnoZ zeigten, wie Projekte, die ursprünglich mit starkem Mobilitätsbezug begannen, zu Türöffnern und Demonstratoren von intelligenten Energienetzen ([Micro Smart Grids](#)) wurden. Die dabei aus erster Hand gewonnenen Erfahrungen verdeutlichten, dass die Elektromobilität bei der Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz eine gute Ergänzung bildet.

[Lesen Sie weiter>>](#)

Berlin Future Mobility Meetup zum autonomen Fahren



Bereits zum dritten Mal war das InnoZ Hauptveranstalter der Reihe „Berlin Future Mobility“. Das diesjährige Auftakt-Meetup am 23. März stand im Zeichen des autonomen Fahrens – zweifellos ein Zukunftsthema, das Lösungen für die Herausforderungen der Mobilität von Morgen verspricht. Zugleich wirft es aber noch viele Fragen auf, die im Meetup inhalts- und meinungsstark diskutiert wurden.

[Lesen Sie weiter>>](#)

Neue Energie für die Schiene! – InnoZ betreut Ideenwettbewerb auf der Innovationsplattform MovingIDEAS



Zahlreiche Partner des Mobilitäts- und Logistiksektors haben sich mit der Plattform MovingIDEAS das Ziel gesetzt, die Innovationskultur ihrer Branche nachhaltig zu fördern und zu öffnen. Im Mittelpunkt der neusten Kampagne steht die Energiewende im Sektor Schiene. Machen Sie mit

und überzeugen Sie die Expertenjury von Ihren Ideen für die Welt von Morgen!

Das InnoZ wird die Einbringung der Innovationsideen thematisch betreuen und die damit betrauten Arbeitsgruppen (Missionskreise) koordinieren. Die Teams mit den überzeugendsten Ideen erhalten die Gelegenheit, ihren Ansätze vor der Expertenjury im MovingIDEAS Innovators Pitch vorzustellen und bewertet zu lassen. Die Idee mit der besten Bewertung wird mit dem MovingIDEAS-Preis ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Beiträge unter moving-ideas.net

Weitere Informationen zum Kampagnenbeginn finden Sie [hier!](#)

InnoNetz: Forschung zur Mobilität von morgen – Seien Sie dabei!



Mit der Teilnahme an unseren Erhebungen und Umfragen lernen Sie Ihren Alltag genauer kennen und fördern so zugleich das Verständnis des komplexen Mobilitäts- und Energiegeschehens. Mobilität, Fortbewegung und Energieversorgung sind Teil unseres täglichen Lebens. Wenn auch Sie das Mobilitätsgeschehen von morgen mitgestalten möchten, füllen Sie bitte einfach den folgenden Fragebogen aus: [Über diesen Link gelangen Sie direkt dorthin!](#)

Kontakt- und Datenschutzhinweis [hier!](#)

Aktivitäten im März (Auswahl)

- 30./31. März** [InnoZ auf der Vehicle2Grid-Konferenz in Amsterdam](#)
- 30. März** [Schülergruppe des 2°Campus besucht "das Stromnetz der Zukunft"](#)
- 24. März** [Florian Lennert auf der Veranstaltung "The Future of Innovative Mobility and Sharing Economy"](#)
- 23. März** [e-Carsharing in Garmisch-Partenkirchen hält auch Senioren mobil](#)
- 12. März** [InnoZ empfing Gäste des Netzwerks "Morgenstadt" auf dem EUREF-Campus](#)
- 3. März** [Erfolgreicher Workshop "Wissenstransfer Elektromobilität" in Garmisch-Partenkirchen](#)

Aktuelle Aktivitäten finden Sie [hier.](#)

Zukünftige Aktivitäten

Save the Date: 3. Praxisforum Verkehrsforschung von infas und InnoZ

Im Mai findet in Berlin das Praxisforum Verkehrsforschung 2015 statt. Wie im [Praxisforum 2014](#), wird die Veranstaltung wieder vom InnoZ und infas gemeinsam ausgerichtet. Dabei kommen renommierte Experten zu Wort, die auch verschiedene, teils entgegengesetzte Positionen vertreten. Wir diskutieren zudem neueste Forschungsergebnisse und setzen uns mit konkreten Praxisbeispielen auseinander. Freuen Sie sich auf inspirierende Vorträge und spannende Diskussionen am **21. und 22. Mai 2015** in Berlin. Die Anzahl der Plätze ist jedoch begrenzt; daher nutzen Sie am besten schon heute die Anmeldemöglichkeit.

Weitere Informationen und Voranmeldung [hier!](#)

Projekte



Geodatentool "InnoZ-Tracks" im Einsatz

Das InnoZ hat mit "InnoZ-Tracks" ein digitales Erhebungsinstrument zum Smartphone-gestützten Aufzeichnen und Auswerten von Geodaten per GPS entwickelt. Die bisherigen Testreihen zeigen eine hohe Praxistauglichkeit als Ergänzung herkömmlicher Wegetagebücher durch Smartphone-Applikationen. "InnoZ-Tracks" ist Bestandteil gleich mehrerer Forschungsprojekte: Es steht im Mittelpunkt des [BMUB](#)-geförderten Forschungsprojekts "WiMobil" (Wirkungen von E-Car Sharing Systemen auf Mobilität und Umwelt in urbanen Räumen). Über die Website haben Tester die Möglichkeit, ihre Wegedaten freiwillig aufzeichnen zu lassen.

Die Seite gibt Auskunft über die persönlichen Bewegungsabläufe, die Zuordnung zu Verkehrsträgern und die individuelle Klimabilanz. Die Daten wurden u.a. zur Optimierung der Verkehrsträgererkennung und der Interfaceverbesserung genutzt. Nun sind die beiden Untersuchungszeiträume abgeschlossen. Im nächsten Schritt erfolgt die inhaltliche Datenauswertungen, die aktuell bereits auf Hochtouren läuft.

Im aktuell laufenden Projekt "Guide2Wear" kommt das Tool zum Einsatz, um spezifische Bedürfnisse und Mobilitätsmuster potenzieller Nutzergruppen von tragbaren Endgeräten (Wearable Devices) zu analysieren. Das Projekt "e-GAP intermodal" erforscht die Weiterentwicklung von Mobilitätsdienstleistungen für eine ländlich und touristisch geprägte Region. Hier werden die über das Tracking erhobenen Daten als Input für eine Verkehrsmodellierung des InnoZ genutzt. Auch in Zukunft wird unser Tracking-Instrument in geodatenrelevanten Forschungsprojekten zum Einsatz kommen. Bereits für Ende April 2015 ist der Start des Projektes "multimo" geplant, in dem ebenfalls mit dem Geodatentool gearbeitet wird.

Weitere Informationen:

- > [InnoZ-Tracks im Projekt "WiMobil"](#)
- > [InnoZ-Tracks im Projekt "Guide2Wear"](#)
- > [InnoZ-Tracks im Projekt "e-GAP intermodal"](#)

Stimmen aus dem InnoZ



Interview: Freies Parken, Feigenblattrhetorik und die Jugendkultur

Andreas Knie erzählt im Interview mit [klimaretter.info](#), was in der vergangenen Woche wichtig für ihn war.

[klimaretter.info](#): Herr Knie, in dieser Woche wurden Zahlen zum [Carsharing vorgestellt](#). Dabei kam raus, dass es gar keine verlässlichen Daten über die Nutzer gibt. Wieso nicht? Und wer sollte diese Daten wie

erheben?

Andreas Knie: Wir im InnoZ machen das schon lange. Neue Anbieter wie car2go und DriveNow mussten sich erst etablieren, um hier verlässliche Aussagen machen zu können. Wir kennen typische Nutzerprofile von standortgebundenen wie von flexiblen Anbietern und können die Nutzer so soziodemografisch über ihre Einstellung und über Persönlichkeitseigenschaften beschreiben. Zudem erheben wir schon seit Längerem die Quernutzung zwischen den verschiedenen Anbietern und haben so Hinweise darauf, wie die Statistiken des Bundesverbandes Carsharing bereinigt werden müssten.

Dass es zu wenig verlässliche Zahlen zum Carsharing-Markt gibt, liegt daran, dass die verschiedenen Anbieter ihre Kundendaten bislang nicht zusammenführen. Obwohl die Kundenbindung in diesem Bereich immer weiter zurückgeht, ist ein Hauptinteresse der Anbieter noch immer, die Hoheit über ihre eigenen Kundendaten zu wahren. Letztendlich muss die Vernetzung der Anbieter weiter vorangetrieben und ein System von einer neutralen Instanz aufgebaut werden, das mit einer einmaligen Registrierung die Nutzung verschiedener Angebote ermöglicht. Dann bekommen wir auch noch verlässlichere Daten über den Markt.

>> [Zum Interview in voller Länge.](#)

Aktuelle Publikationen



Digitale Agenten für die Planung der Mobilitätszukunft

[Benno Bock und Yasemin Dönmez, in: Deine Bahn 3/2015, S. 35-37]

Dateiformat: PDF

Dateigröße: 0,6 MB

[\[Download\]](#)



Carsharing-Nutzung im Umfeld des Berliner Hauptbahnhofs

[Benno Bock und Benjamin Stolte, in: Deine Bahn 3/2015, S. 38-41]

Dateiformat: PDF

Dateigröße: 0,9 MB

[\[Download\]](#)



Neue Forschungsinstrumente für die "Mobilität der Zukunft"

[Stephan Leppler und Marc Schelewsky, in: Deine Bahn 3/2015, S. 42-45]

Dateiformat: PDF

Dateigröße: 0,8 MB

[\[Download\]](#)

Links und weitere Informationen zu Publikationen stehen [hier](#) zum Download bereit.

Wussten Sie schon...?

...dass über Ostern die ersten Nutzer des eRoller-Sharing "eMio" durch Berlin fahren? Ein weiterer Baustein der "shared mobility" nimmt Fahrt auf.

Quellen: [eMIO](#), [B.Z.](#)

Viele Grüße

Ihr InnoZ-Team

Redaktion des Newsletters: Dr. Frank Wolter, Christian Scherf, Corinna Hartwig
Layout: Lorenz Crössmann

InnoZ auf  Facebook

Falls Sie sich von der Empfängerliste austragen wollen, folgen Sie bitte [diesem Link](#).

